

Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 11 (1938)

Heft: -

Vereinsnachrichten: Sektionsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

liegenden, immer spionage- oder abhorchverdächtig, wenn sie nicht in gewissen Gebieten überhaupt ausser Betrieb gesetzt worden sind. Dass das Militärsnetz nur die absolut notwendigen Verbindungen ermöglicht und sehr «dünn» sein wird, liegt auf der Hand, und ebenso klar ist, dass all das viele Geschwätz, das in den Manövern der letzten Jahre unserer Militärverwaltung jeweils Zehntausende von Franken gekostet hat, aufhören muss.

Der erste Wiederholungskurs der Tg. Pi. Kp. 5 war somit nicht nur der erste Schritt aus dem Dunkel eines unverstandenen und missachteten Daseins in das Licht tätiger und unentbehrlicher Mitwirkung bei der Truppenführung; er hat uns auch wertvolle Lehren gegeben, die für die Ausbildung, den Einsatz und die Führung der Telegraphentruppen auch heute noch massgebend sind.

Beförderungen

Im WK 1938 (4. bis 16. Juli) der Fk. Kp. 6 wurden befördert:

Zum Wachtmeister: Korp. Stahel Emil, 14; Korp. Ruther Adolf, 15.

Zum Gefreiten: Pi. Rizzoli Peter, 05; Pi. Schmidlin Friedrich, 07; Pi. Schreiber Albert, 15.

Besondere Auszeichnungen erhielten: Korp. Habicht Ernst, 16, das Scharfschützenabzeichen; Pi. Rutschi Paul, 17, den Pi.-Stern.

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentral-Vorstand des E. P. V. Offizielle Adresse: Sekretariat, E. Abegg, Minervastrasse 115, Zürich 7, Telephon: Geschäftszeit 58.900, Privat 44.400. Postcheckkonto VIII 25090

SEKTION BADEN U. O. V. Offizielle Adresse: Oblt. J. E. Haury, Bahnhofplatz 3. Postcheckkonto VI 2683 (U. O. V.), Telephon Geschäft 21.421 (intern 227), Privat 23.730

Monatsrapport vom 15. Juni bis 15. Juli 1938:

Nebst dem Abschluss der Kurstätigkeit stand die am 26./27. Juni vom UOV mit Pontonierfahrverein, Kavallerieverein und Pioniersektion durchgeführte Felddienstübung im Vordergrund des Interesses. Bei dieser Uebung hatten wir erstmals Gelegenheit, mit den Kameraden anderer Waffen zusammenzuarbeiten.

Die von Herrn Hptm. Bossi aufgebaute Uebung behandelte folgendes Thema:

Das verstärkte J. R. 2 ist am 1. Operationstag (1. O. T.) per Bahn aus der Westschweiz kommend in Brugg und Turgi ausgeladen worden, wobei

es nach einem Marsch über Oberrohrdorf—Killwangen—Würenlos am andern Morgen eine Verteidigungsstellung zwischen Lägern und Limmat zu beziehen hat. Unsere Uebung setzte mit dem Marsch Baden—Oberrohrdorf ein, der von den UO in Fliegerdeckung durchgeführt wurde.

Den Nachrichtentruppen fiel die Erstellung der Marschverbindungen zu. Wegen Mangel an Mannschaft und Material beschränkte sich der Ausbau der Verbindungen auf die Strecke Oberrohrdorf—Killwangen—Neuenhof—Würenloser Wald—Würenlos. Es standen zur Verfügung:

1. 2 TL-Stationen für Fk.-Verbindung Oberrohrdorf—Killwangen.
2. Gef.-Draht für die Verbindung Oberrohrdorf-Strassenkreuzung, 800 m NW Heitersberg.
3. Zivilschlaufe Killwangen—Neuenhof.
4. Gef.-Draht für die Verbindung Neuenhof—Würenloser Wald—Würenlos.

Nach Oberrohrdorf, Neuenhof und Killwangen erfolgte der Transport der Nachrichtentruppen per Camion, so dass diese 1910 Uhr in Oberrohrdorf, 1950 Uhr in Neuenhof und 2000 Uhr in Killwangen ihre Stellungen beziehen konnten und damit zur befohlenen Zeit betriebsbereit waren.

Am 1. O. T. sammelten wir schon einige Betriebserfahrungen. Der Fk.-Verkehr mit den TL.-Stationen war infolge schwerer atmosphärischer Störungen (Gewitterbildungen) sowohl auf Telephonie als auch Telegraphie ausserordentlich stark gehemmt.

Die Drahtverbindungen klappten zur Zufriedenheit. Infolge Fehlen von Cailho musste eine Zivillinie als Schlaufe benutzt werden, und die Erman gelung von Translatoren bedingte eine Erstellung von 2 Endstationen in Neuenhof an Stelle einer Zentrale.

Dank der tatkräftigen Mithilfe des Pontonierfahrvereins Baden gelang die Leitungsführung über die Limmat gut. Wie alle Uebungsteilnehmer, hatten auch die Pioniere Gelegenheit, die Limmat-Ueberquerung zu geniessen, wobei die prächtige Nachtlandschaft, durch häufiges Wetterleuchten erhellt, einen ganz besondern Reiz und Augenweide bot.

Trotz numerisch schwachem Mannschaftsbestand sind sämtliche Leistungen gut gebaut worden, und auch die Depeschenübermittlung verlief bis an den «Papierkrieg» befriedigend, und als die letzte UO-Patrouille ihr Ziel erreichte, konnte mit dem Abbruch begonnen werden. Am Ziel des 1. O. T., im Restaurant «Rössli», Würenlos, wurde uns dank sorgfältiger Küchenarbeit eine ausgezeichnete Suppe serviert, bevor wir im Heu Unterschlupf bezogen. Um 0600 erreichte die letzte Bautruppe vom Abbruch herkommend das Ziel, so dass sie mit supponierter Nachtruhe gerade die aus dem Heu getrommelten Kameraden begrüssen konnte.

Nach guter Morgenverpflegung begann die Weiterarbeit. Am 2. O. T. wurde ein kleines Drahtnetz im Gebiet des Hüttikerberges ausgelegt, um sämtlichen Teilnehmern der Stammsektion Gelegenheit zur telephonischen Depeschenübermittlung zu bieten. Mit diesem Netz kombiniert hatten die Funker die Art.-Verbindung aufrechtzuerhalten, wobei die Durchgabe von Schussmeldungen dominierte.

Gerade dieser Teil der Uebung bewies, wie notwendig Uebungen in der Nachrichtenübermittlung, besonders auch in der Führung der Stationspapiere sind. Die Verständigung über die TL.-Stationen auf kurze Distanz mit Bodenantenne war sehr gut.

Bei der Mittagsverpflegung kam auch der derbe Soldatenhumor auf seine Rechnung, indem er sein Opfer in dem mit Fleiss und Geschick zubereiteten Spatz, der sich dann zu «Kuhgummi» auswuchs», fand.

Um 1600 Uhr wurde der Befehl «Gefechtsabbruch!» durchgegeben und ausgeführt.

Nach Abbruch der Uebung führte uns ein Autobus in die Bäderstadt zurück, wo als Ausklang noch gründlicher Parkdienst trotz etwelcher Müdigkeit uns erwartete.

Diese Felddienstübung zeigte uns im wesentlichen folgendes: Mit relativ beschränkten Mitteln und numerisch schwachem Mannschaftsbestand (5 Of., 8 Uof., 4 Pi. und 3 JM), weshalb die Arbeit etwas erschwert wurde, kann noch eine befriedigende Leistung erzielt werden. Dabei sei nicht vergessen, dass noch nicht alles auf den ersten Anhieb klappte, dass aber mit Fleiss noch viel zu verbessern und zu erreichen ist.

Um den Weg zu unserem Ziel zu beschreiten, werden demnächst die Vorarbeiten für eine Felddienstübung der Pioniersektion allein begonnen. Diese Uebung soll im Oktober gestartet werden und soll auch propagandistischen Erfolg zeitigen. Wir hoffen bestimmt, dass dann viele Pioniere mit dabei sein werden.

Zum Schlusse möchten wir all den Beteiligten, besonders Herrn Hptm. Bossi und seinem Stab sowie den Kameraden des UOV, für all das Gebotene bestens danken.

Merkdaten:

Ferien bis Anfang Oktober.

W. Wacker.

| |
|---|
| SEKTION BASEL Uebungslokal: Leonhardsgraben 32 Offizielle Adresse: Fritz Brotschin, In den Ziegelhöfen 169, Basel, Postcheckkonto V 10240 |
|---|

Kurse:

Die Kursferien begannen am 16. Juli. Die Wiederaufnahme der Arbeit wird zu gegebener Zeit im «Pionier» veröffentlicht.

Schiessen:

Freiwillige Uebung: Samstag, 13. August, 1500 Uhr, im Stand Allschwiler Weiher.

Letzte obligatorische Uebung: Sonntag, 21. August, 0800 Uhr, im Stand Allschwiler Weiher.

Bauübung:

Am 6. August, 1500 Uhr, führen wir eine halbtägige Uebung durch. Es werden zu Demonstrationszwecken für militärische und Luftschutzkreise

schwere und leichte, tragbare Kurzwellenstationen aufgestellt und betrieben. Im weitern wird eine Gefechtsdrahtleitung erstellt und die neuesten Armeetelephone angeschlossen. Wir fordern unsere Aktiv- und Jungmitglieder auf, die Gelegenheit zu benützen, um unsere neuesten Geräte kennenzulernen. Die Veranstaltung wird auf der Exerziermatte in den Langen Erlen bei jeder Witterung durchgeführt.

wy.

SEKTION BERN Offizielle Adresse: Postfach Transit. Postcheck-Konto III 4708. Telephon: Geschäft 25.116 (Obit. Glutz); Privat 25.185

Monatsversammlung vom 30. Juni 1938:

Der Besuch der MV liess, wohl infolge der auf den gleichen Abend anberaumten KaWeDe - Schwimmkonkurrenzen, sehr zu wünschen übrig. Ausser den üblichen Traktanden standen hauptsächlich die *Teilnahme an den Kantonalen UO-Tagen in Langenthal* sowie die *kombinierte Fk.- und Signalübung* zur Diskussion. Es ist zu hoffen, dass sich hauptsächlich für die UO-Tage recht viele Kameraden zum Mitmachen bereitfinden. Die Liste hierfür zirkuliert bis auf weiteres alle Freitage am Stamm.

Schwimm-Equipe:

Am 30. Juni konkurrierte, wie schon letztes Jahr, unter der Leitung von Korp. Krähenbühl, die Berner Pionier-Schwimmgruppe am KaWeDe-Propagandaschwimmen. Nachdem seinerzeit eine Gruppe der damaligen Fk. R. S. erstmals den ausgesetzten Wanderpreis errungen hatte, rangierten sich 1937 unsere zu dessen Verteidigung angetretenen Schwimmer im 2. Rang hinter der Mannschaft der Stadtpolizei Bern. Dieses Jahr vermochte unsere Mannschaft mit einer gegenüber 1937 verbesserten Zeit hinter der Schwimmgruppe militärischer Fünfkämpfer neuerdings den 2. Platz zu belegen, gefolgt von der Stadtpolizei als 3. Mannschaft. Für diese erfreulichen Erfolge gebührt dem Kam. Korp. Krähenbühl, der nebenher noch als bewährter Morselehrer wirkt, sowie den übrigen «Pionierschwimmern» für ihre Einsatzbereitschaft der Dank der Sektion. Der Erfolg ist um so erfreulicher, als unsere Leute den Schwimmsport nur «nebenberuflich» treiben.

Jungmitglieder, Achtung!

Alle JM, die sich dieses Jahr zur Rekrutierung stellen, bzw. schon gestellt haben, sind gehalten, ihre vorläufige Einteilung (Fk. oder Tg.) dem Sektionsvorstand prompt zu melden.

Die Intensivierung der JM-Werbung ist bei dem derzeitigen grossen Bedarf an Fk.-Rekruten ein Gebot der Stunde. Jeder mache es sich zur Pflicht, auch hierin sein Bestes zu leisten.

Schießsektion:

Am Samstag, 13. August, von 1400—1800 Uhr, bietet sich allfälligen Nachzüglern die letzte Gelegenheit, ihrer obligatorischen Schiesspflicht nachzukommen!

Das definitive Datum des diesjährigen Ausschiessens wird zu gegebener Zeit noch bekanntgegeben werden.
Jost.

SEKTION BIEL Offizielle Adresse: Hptm. Bargetzi, Biel
Museumstrasse 21. Telephon: Geschäft 32.19; Privat 32.34. Postcheckkonto IVa 3142.

Ferien:

Während den Ferien ist der Morsekurs aufgehoben. Wiederbeginn: Mittwoch, 17. August, 2000 Uhr pünktlich.

Monatsversammlung August:

Die nächste Monatsversammlung wird am 22. August, 2015 Uhr, im Hotel «Bären» an der Nidaugasse abgehalten. Da die «Bielstube» den Besitzer gewechselt hat, müssen wir uns jetzt nach einem neuen Stamm umsehen. Eine Einladung wird rechtzeitig noch versandt werden.

Wir hoffen, dass nach den Ferien wieder ganz intensiv mitgearbeitet wird, und wünschen allen recht schöne Ferienzeit. *Der Redaktor.*

SEKTION SCHAFFHAUSEN Offizielle Adresse: Irchelstrasse 12
Postcheckkonto VIIIa 1661; Telephon: Geschäftszeit 5.68 (Bolli); ausser Geschäftszeit 17.57 (Bolli)

Nachrichtendienst für die Militärwettkämpfe v. 25./26. Juni in Schaffhausen.

An dieser Veranstaltung beteiligten sich 30 Aktiv- und Jungmitglieder. Die uns von der Abteilung für Genie in verdankenswerter Weise zur Verfügung gestellten 4 TL-Stationen haben sich ausgezeichnet bewährt, aber auch die von uns erstellten 4 Telefonverbindungen haben störungslos funktioniert. Das Organisationskomitee hat uns dann auch den besten Dank für die geleistete Arbeit ausgesprochen.

Kurse und Verkehrsübungen:

Während der Sommermonate wird der Betrieb eingestellt. Wiederbeginn anfangs Oktober.

Kassawesen:

Der Kassier bittet um Einzahlung des Beitrages für das II. Semester von Fr. 4.— bis spätestens 10. August a. c. Nachher erfolgt Einzug per Nachnahme unter Spesenzuschlag. (Postcheckkonto VIIIa 1661.)

Stammtisch:

Jeden Dienstag, ab 2000 Uhr, im «Schützenhaus».

-B-

Jungmitglieder, Achtung!

Die diesjährigstellungspflichtigen Jungmitglieder sind gehalten, ihre Einteilung **prompt** dem Sektionsvorstand bekanntzugeben

SEKTION SOLOTHURN

Solothurn. Postcheck-Konto Va 933; Telephon: Geschäftszeit 21.121 (Oblt. Müller), Privat 23.125

Offizielle Adresse: Herrenweg 19,

Programm für die Monate August und September 1938:

Die Uebungen werden bis Ende September 1938 eingestellt. Wiederbeginn derselben anfangs Oktober.

- Ve-

SEKTION ST. GALLEN U.O.V.

Offizielle Adresse:

Rob. Würgler, Ruhbergstrasse 57, Telephon Geschäftszeit 27.414, Privat 26.369

Arbeitsprogramm für den Monat August:**1. Morsekurse:**

Neue Kurse beginnen im September.

2. Opt. Signaldienst:

Uebungsleiter: Herr Lt. O. Brunner. Montag, 8. und 15. August, Nestweiher.

3. Kartenlesekurs:

Uebungsleiter: Korp. E. Mock, Präsident des UOV. Sonntag, 7. August: Fortsetzung der Uebungen in unbekanntem Gelände. Bisherige Kursbesucher erhalten noch schriftliche Einladungen. Weitere Interessenten können Ort und Zeit beim Obmann der Pioniersektion oder am Stamm im «Stadtären» erfahren.

4. Handgranatenwerfen:

Uebungsleiter: Adj.-Uof. O. Rietmann, Nordwestecke Kreuzbleiche (Tram Lachen, Post Vonwil): Mittwoch, 3. August, 1900—2100 Uhr; Donnerstag, 11. August, 1900—2100 Uhr; Mittwoch, 17. August, 1900—2100 Uhr; Donnerstag, 25. August, 1900—2100 Uhr.

5. Schiessübungen:

Sonntag, 21. August: Letzte Bundesübung für Gewehr und Pistole. Vorübung für das Feldsektionswettschiessen. — 3./4. September: Bezirkswettschiessen. UOV-Inserate beachten!

6. Exkursion:

Sonntag, 31. Juli, 0830 Uhr: Eidg. Materialprüfungs- und Versuchsanstalt, Unterstrasse 11.

Kamerad, wirb neue Mitglieder!

7. Jubiläumsfeier und Fahnenweihe des UOV des Kantons Glarus:

13. und 14. August, in Glarus. Patensektion: UOV der Stadt St. Gallen. Handgranatenwerfen, Gewehr- und Pistolenchiessen. Siehe Zirkular!

8. Stamm:

Jeden Samstagabend, ab 2000 Uhr, im «Stadtären».

-W-

SEKTION THUN

Offizielle Adresse: Schönaustrasse 13, Telephon Geschäftszeit 30.80 (Pfister)

Morsekurs:

Der Wiederbeginn der Kurse wird im «Pionier» oder durch Zirkular bekanntgegeben.

Mitgliederbeiträge:

Die zweite Hälfte des Beitrages für 1938 soll bis Ende September entrichtet werden. Wir ersuchen auch noch die wenigen, die bis heute den ersten Halbjahresbeitrag noch nicht bezahlt haben, dies sofort zu tun. Die Adresse des Kassiers lautet: Wm. Goldschmid Edwin, Frutigstrasse 7, Thun.

Di.



**Aktiv- und
Passivmitglieder
Achtung!**

Aenderungen in
der Kp.-Einteilung
sind dem Sektions-
vorstand prompt
mitzuteilen